

# Automobilindustrie steuert auf die nächsten Rekorde zu

Für 2007 rechnet der VDA mit einem erneuten Export- und Produktionsrekord der deutschen Pkw-Hersteller. VDA-Präsident Matthias Wissmann erwartet beim Export ein Plus von acht Prozent auf 4,2 Millionen Fahrzeuge, die Inlandsproduktion werde um vier Prozent auf 5,6 Millionen Einheiten zulegen. Die weltweite Pkw-Produktion deutscher OEM solle um gut vier Prozent auf 10,6 Millionen Einheiten wachsen. In Deutschland werden nach der Schätzung des VDA 2007 rund 3,2 Millionen Pkw verkauft werden, rund 270 000 weniger als 2006. Die Halbjahreszahlen sehen noch besser aus: In den ersten sechs Monaten stiegen der Export um zwölf Prozent auf 2,2 Millionen Pkw und die Inlandsproduktion um sie-

ben Prozent auf fast drei Millionen Pkw. Der Umsatz der deutschen OEMs und Zulieferer ist dem VDA zufolge in den ersten vier Monaten um fast acht Prozent auf knapp 95 Milliarden Euro gewachsen, der Auslandsumsatz legte um zehn Prozent auf über 60 Milliarden Euro zu. Die deutschen OEMs konnten ihren inländischen Marktanteil in den ersten sechs Monaten um einen Prozentpunkt auf nahezu 70 Prozent steigern. Erstmals seit Oktober letzten Jahres hätten sich die inländischen Auftragseingänge der deutschen Hersteller stabilisiert. Wissmann: „Das könnte ein Silberstreif am Horizont sein.“ In Europa nahm der Pkw-Absatz im ersten Halbjahr 2007 um 0,2 Prozent auf 8,5 Millionen Fahrzeuge ab.



Bild: Grabowsky

**Ein Exportplus von acht Prozent und ein Wachstum der Inlandsproduktion um vier Prozent erwartet VDA-Präsident Matthias Wissmann für 2007.**

Einem Rückgang um ein Prozent in Westeuropa stand ein Plus von 15 Prozent in den neuen EU-Ländern gegenüber.

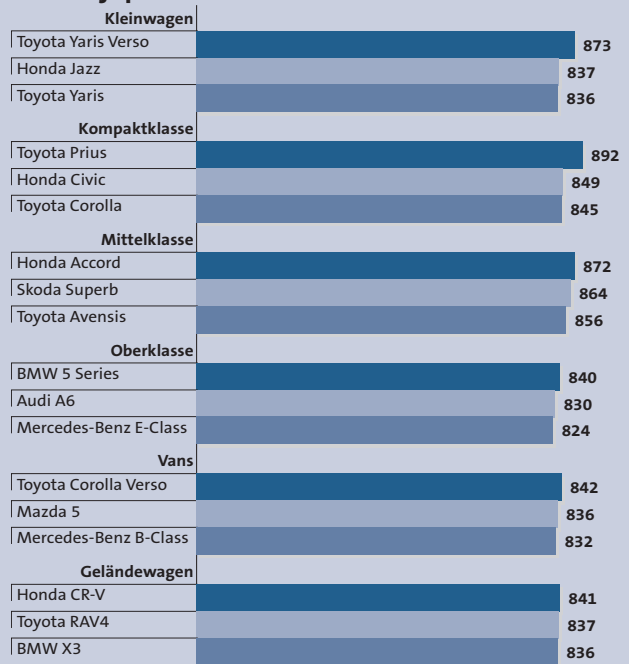
## Kunden mögen Honda

Deutsche Hersteller haben sich zwar verbessert – aber die ersten Plätze machen nach wie vor die Asiaten, vor allem die Japaner, unter sich aus. So lautet das Ergebnis des jüngsten in Deutschland von J.D. Power erhobenen Kundenzufriedenheitsindex. Im Ranking der Marken gab es an der Spitze einen Wechsel: Honda verdrängte Toyota von Platz eins auf Rang zwei. Honda hat sich in Kundenzufriedenheitsstudien kontinuierlich verbessert – in diesem Jahr um zehn Punkte. Die höchste Zufriedenheit aller Fahrzeugmodelle erzielte der Toyota Prius.

Bei der Wertung in den einzelnen Fahrzeugklassen finden sich mit wenigen Ausnahmen fast ausschließlich Modelle von Honda und Toyota auf den ersten drei Plätzen. In der Mittelklasse kam der Skoda Superb auf Platz zwei, die Oberklasse ist mit BMW 5er, Audi A6 und Mercedes-Benz-E-Klasse fest in deutscher Hand. Unter allen Marken machte VW mit einer Verbesserung um 25 Prozent den größten Sprung nach vorn. BMW, Mercedes-Benz und Audi legten jeweils um zehn Punkte oder mehr zu.

**Fest in japanischer Hand: Nur Modelle von BMW, Mercedes-Benz, Audi und Skoda konnten in die Phalanx von Honda, Toyota und Mazda einbrechen.**

## Fest in japanischer Hand



Quelle: J.D. Power and Associates Customer Satisfaction Index (CSI) Study<sup>SM</sup> 2007 für Deutschland; Hrsg: J.D. Power and Associates

AUTOMOBIL PRODUKTION

## NACHRICHTEN

» **Boom:** Wegen der starken Nachfrage nach dem Golf will VW während des Werksurlaubs ab Ende Juli mit einer Sonderschicht bis zu 4 500 zusätzliche Fahrzeuge fertigen. Von Januar bis Mai habe der Auftragseingang um 2,3 Prozent über dem Vorjahresniveau gelegen.

» **Abstriche:** Die Arbeiter und Angestellten von Audi in Brüssel haben Maßnahmen zur Verringerung der Arbeitskosten ak-

zeptiert. 62 Prozent der Arbeiter und 94 Prozent der Angestellten stimmten zu.

» **Erfolg:** Die BMW AG hat ihren Mitarbeitern eine Erfolgsbeteiligung in Rekordhöhe ausgezahlt. Für das Geschäftsjahr 2006 erhielten sie im Juli bis zu 1,56 Brutto-Monatsgehälter zusätzlich.

» **Zugelegt:** Ford hat in den ersten sechs Monaten des Jahres den Absatz in Europa um 4,6 Prozent auf 952 500 Fahrzeuge erhöht.

» **Offen:** Mercedes-Benz will im Werk Bremen nach dem neuen Geländewagen GLK (2008) ab 2010 auch das neue CLK Cabrio bauen. Damit zitiert *auto motor sport* Mercedes-COO Rainer Schmückle. Aktuell fertigt Karmann das CLK Cabrio.

» **Sparinvestition:** GM will in Europa 700 Millionen Euro in die Entwicklung umweltfreundlicher Motoren investieren, kündigte GM-Vize Bob Lutz in Berlin an.

## NAMEN



**Helmar Aßfalg** (Bild) ist als Geschäftsführer bei der Allgaier Werke GmbH eingetreten. Zuletzt war der 47-Jährige Technik-Vorstand bei Müller Weingarten. Er wird am

1. Januar 2008 vom ausscheidenden Geschäftsführenden Gesellschafter **Dr. Dieter Hundt** den Vorsitz der Geschäftsführung übernehmen.

**Joachim Beyer** (51), Vorstandsmitglied der Schuler AG, ist seit 1. August auch Vorstandsvorsitzender der Müller Weingarten AG. Er folgt auf **Rolf Zimmermann** (60), der nach der Übernahme durch Schuler auf eigenen Wunsch ausschied.



**Klaus Gockler** (Bild) ist neuer CEO der FTE Automotive-Gruppe. Er folgte auf **Wolfgang W. Bruns**, der sich im Juli als CEO und Geschäftsführer von FTE Auto-

motive zurückgezogen hatte. Gockler war zuletzt Geschäftsführer und Vice President Sales & Marketing bei FTE Automotive.



**Reinhard Jung** (Bild), wird am 1. Oktober Skoda-Vorstandsvorsitzender. Der 56-Jährige ist zurzeit Vorstand für Produktion und Logistik der Marke VW. Diese Aufgabe übernimmt Dr. Jochem Heizmann, Produktionsvorstand der VW AG, in Personalunion. Jung folgt auf **Detlef Wittig**, der mit 65 Jahren in den Ruhestand tritt.

**Peter-Sebastian Krause** (47) ist als Arbeitsdirektor in den Vorstand von Kolbenschmidt Pierburg eingetreten. Krause verantwortete zuletzt in der Pierburg-Geschäftsführung die Bereiche Personal, Produktion und Organisation. Er folgt auf **Dr. Jörg-Martin Friedrich**, der in den Ruhestand trat.

**Dr. Martin Kunzmann** wird neuer COO und Sprecher der Geschäftsführung von HP Pelzer. Interims-CEO **Peter Briggs** wird seine Position als Vorstandsvorsitzender abgeben und das operative Geschäft an Kunzmann übertragen.

**Bruno Lindl** (54) hat die Technische Geschäftsführung bei ebm-papst übernommen. Lindl kam von Eberspächer zu ebm-papst.

### VW-Komponenten mit Gewinn

Die Krise der Komponentenwerke bei VW scheint überwunden zu sein. „Insgesamt sind die Komponenten heute alle im grünen Bereich. Wir machen die erforderlichen Gewinne“, sagte der für das Komponenten-geschäft zuständige VW-Markenvorstand Werner Neubauer der *Wolfsburger Allgemeine Zeitung*.

In neun Komponentenwerken beschäftigt VW 30 000 Mitarbeiter. Weil viele der Werke Verluste machten, war zeitweise vermutet worden, dass zumindest einige verkauft würden. Der Zeitung gegenüber maß Neubauer der Eigenfertigung von Komponenten sogar strategische Bedeutung bei. Sie könne dazu beitragen, VW bei



Bild: VW

„Insgesamt sind die Komponenten heute alle im grünen Bereich“, betont der für diesen Bereich zuständige VW-Markenvorstand Werner Neubauer.

Alleinstellungsmerkmalen wie TDI-Motoren oder Direktschaltgetrieben Wettbewerbsvorteile zu sichern.

### A4-Zulieferer bitte melden!

Über den neuen Audi A4 wird AUTOMOBIL-PRODUKTION Ende Oktober in einem Sonderheft berichten. In diesem Rahmen werden wir auch eine Liste mit wichtigen Zulieferern für dieses Audi-Modell veröffentlichen. Zulieferer, die in den neuen A4 liefern und in dieser Liste erwähnt werden möchten, können sich bereits jetzt melden unter: [ap-red@mi-verlag.de](mailto:ap-red@mi-verlag.de). Bitte geben Sie dabei auch an, welche Teile Sie für den A4 liefern. Die Aufnahme in die Liste ist kostenlos.

### Köhler wieder selbstständig

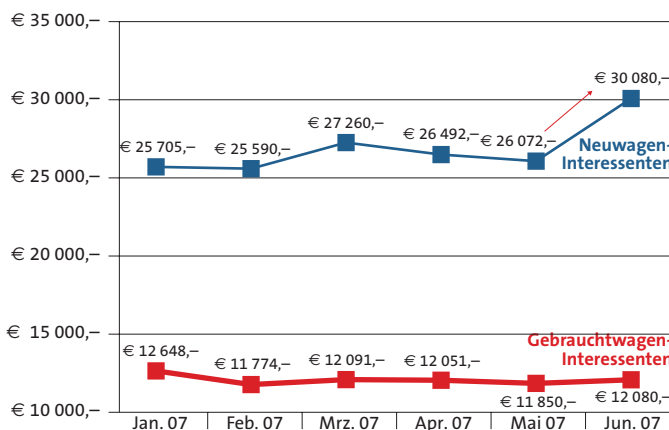
Köhler Automobiltechnik ist wieder selbstständig. 1999 hatte Dura Automotive Systems den Hersteller von Präzisionsbauteilen aus Edelstahl und Kunststoff übernommen. Im Rahmen eines Management-Buyouts hat die Köhler-Geschäftsführung, unterstützt von Hannover Finanz, das Unternehmen nun übernommen. Die Produkte von Köhler dienen zur Versteifung von Karosseriebauteilen, als dekorative Kantenabdeckung oder werden im Tankbereich eingesetzt.

### Silberstreif bei Neuwagen: Ausgabebereitschaft steigt

„Jetzt gibt es erste Indizien, dass auch das deutsche Autogeschäft die Trendwende schafft“, sagt Konrad Weißner, Chef des Nürnberger Marktforschungsunternehmens Puls. Grundlage der Prognose ist eine Befragung von rund 6 000 Autokäufern im ersten Halbjahr 2007. Demnach gaben im Juni 44,3 Prozent der Befragten an, in den kommenden drei Monaten einen Neuwagen

kaufen zu wollen. Dieser Wert, so Weißner, lag im Mai noch bei 37,1 Prozent und war auch die Monate zuvor deutlich niedriger. Auch bei der durchschnittlichen Ausgabebereitschaft stieg der Wert im Juni deutlich. Gaben die Neuwageninteressenten im Mai noch an, im Schnitt 26 072 Euro für das neue Auto ausgeben zu wollen, schnellte dieser Wert im Juni auf 30 080 Euro.

### Das Geld für Neuwagen sitzt wieder lockerer



Erheblich gesteigert hat sich die Ausgabebereitschaft potenzieller Automobilkäufer. Im Juni waren sie durchschnittlich bereit, für ihr nächstes Automobil 30 000 Euro auszugeben – rund 4 000 Euro mehr als im Mai.

Quelle: Puls Marktforschung GmbH

AUTOMOBIL-PRODUKTION

## NAMEN

**Manfred E. Neubert** (53) hat den Geschäftsführungsvorsitz der SKF in Schweinfurt übernommen. Vorgänger **Christer Gyberg** (60) ging in Ruhestand.

**Gerd Plettendorf** (51) ist als neuer Geschäftsführer bei der Allgaier Werke GmbH für Finanzen und Controlling zuständig. Er folgte auf **Fritz Jürgen Meister**, der in den Ruhestand getreten ist.

**Lorenzo Ramaciotti** ist Leiter der Designabteilung für alle Marken von Fiat und Maserati. Er leitete 17 Jahre die Designabteilung von Pininfarina.

**Gerhard Rübing** (53) gehört der Geschäftsführung der Trumpf GmbH + Co. KG nun als Arbeitsdirektor an. Bisher war er Geschäftsführer Personal und Dienstleistungen im Geschäftsfeld Werkzeugmaschinen von Trumpf.

**Friedrich Kilian** (51), bisher Geschäftsführer FuE im Trumpf-Geschäftsfeld Werkzeugmaschinen, hat nun zusätzlich als Geschäftsführer der Trumpf GmbH & Co. KG den zentralen Einkauf der Trumpf-Gruppe übernommen.

**Peter Schabert** ist neuer Werkleiter des DaimlerChrysler-Werks Bremen. Sein Vorgänger **Rainer Genes** trägt nun in der Stuttgarter Zentrale die weltweite Verantwortung für die Produktionsplanung Fahrzeuge der Mercedes Car Group.

## AUFTRÄGE VON A-Z

**Behr** liefert für den **Audi A5** ein modulares Klimagerät, den Ladeluftkühler und für die Basismotorisierung eine Variante des Hauptwasserkühlers.

**Beru** liefert für den 1,8-Liter-Ottomotor der C-Klasse von **Mercedes-Benz** Zündspulen und für die 6-Zylinder-Diesel-Motoren das Instant Start System.

**Borgers** liefert in den **Toyota Auris** textile Radlaufschalen, Kofferraum-Seitenwände und die komplette Bodengruppe.

**Delphi** liefert für den neuen **Ford Mondeo**: Elektrik- und Elektronik-Architektur, Geschwindigkeitsregelanlage SCC, Kabel, Aktuatoren, Karoserieelektronik, Antennen und Dämpfer.

**Siemens VDO** liefert für mehrer **VW**-Modelle das Navigations- und Multimediasystem RNS 510: Touran, Tiguan, später auch Touareg.

**TI Automotive** liefert für den neuen **BMW Mini** das Kraftstoffversorgungsmodul mit integriertem Filter und Druckregler.

**Valeo Raytheon** liefert **GM** für einige Cadillac- und Buick-Modelle das ‚Blind Spot Detection System‘ zur Spurwechselkontrolle

**ZF Sachs** liefert für den **VW Touran**: ZMS, Druckplatte, Kupplungsscheibe, Geber- und Nehmerzylinder sowie Ausrücker.

## Mahle globalisiert weiter

Mahle will die Zusammenarbeit mit der japanischen Riken Corp. ausbauen. In einem Memorandum of Understanding haben beide sich auf eine globale Zusammenarbeit geeinigt. Damit erweitern sie ihre Kooperation über das bestehende 50:50-Joint-Venture Allied Ring Corporation hinaus aus. Allied Ring stellt in Nordamerika Kolbenringe her. Konkret zusammenarbeiten wollen Mahle und Riken in den Bereichen technische Entwicklung und Produktion von Kolbenringen, Motorkomponenten und -systemen, Nockenwellen und anderen Systemen.

## Nectec startet 2008

Ab Mitte 2008 soll ‚nectec Automotive‘, das Joint Venture von C. Rob. Hammerstein (CRH) und F.S. Fehrer Automotive im tschechischen Ceská Lípa aktive Kopfstützensysteme für einen deutschen OEM produzieren. Basis ist ein von CRH entwickeltes aktives Kopfstützenmodul. Es besteht aus einem federvorgespannten Kopfstützenkörper und wird bei einem Heckaufprall durch einen Zünder aktiviert. Das System ist reversibel. Mit ihm können OEMs laut CRH den künftigen sechsten Euro-NCAP-Stern ergattern. Fehrer liefert das Know-how für die komfortable Polsterung.

## Brose: Werk für Mercedes

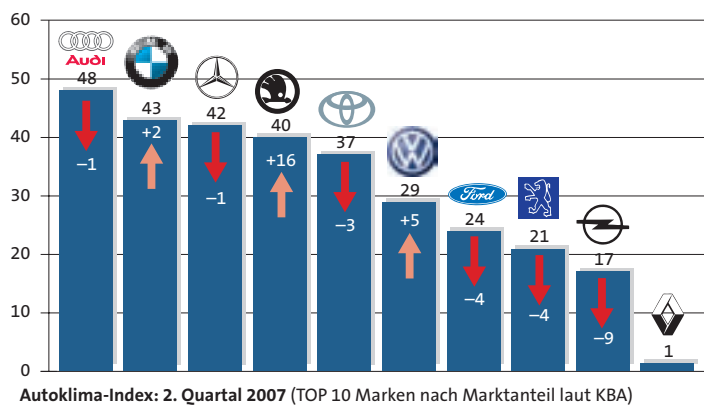
In Weil im Schönbuch hat Brose ein neues JIS-Werk zur Belieferung von Mercedes im elf Kilometer entfernten Sindelfingen in Betrieb genommen. Zuvor – seit 2005 – hatte Brose die Türsysteme für DaimlerChrysler in einer angemieteten Halle in Herrenberg hergestellt. Zusätzlich zu den Fertigungsanlagen für die Türsysteme der S-Klasse wurden in Weil im Schönbuch vier neue Montagelinien für die Herstellung von C-Klasse-Türsystemen installiert. Zudem wurde eine hoch-

automatisierte Schäumenanlage zum Aufbringen der Türsystemdichtungen in Betrieb genommen. Der Produktauflauf für ein weiteres Fahrzeugmodell ist Brose zufolge für 2009 vorgesehen. Mit der dafür nötigen Ausweitung der Produktion steigt die Kapazität auf rund 9 000 Türsysteme täglich, die Zahl der Mitarbeiter von 140 auf über 200. Vom Kundenabruf bis zur Bereitstellung der Türsysteme am Montageband von Mercedes stehen Brose 315 Minuten zur Verfügung.

## Alle OEM-Werke im Blick

Welcher OEM produziert wo, welche Modelle und mit welchen Stückzahlen? Die Antworten auf diese Fragen finden Sie im Sonderheft ‚Internationale OEM-Produktionsstandorte‘ von AUTOMOBIL-PRODUKTION. In diesem Werk werden alle Werke der über 70 weltweit tätigen OEMs mit den entsprechenden Daten aufgelistet. Abonnenten erhalten das Heft zusammen mit der vorliegenden Ausgabe von AUTOMOBIL-PRODUKTION. Bestellt werden kann das Werk für 29,90 Euro beim verlag moderne industrie: manuela.dietrich@mi-verlag.de oder: Tel. 08191-97000-306.

## Skoda nach oben katapultiert



Der VW-Konzern ist der große Gewinner in der Beliebtheit bei Endkunden. Mit einem Sprung um 16 Punkte kam Skoda beim Autoklima-Index des Marktforschungsunternehmens Puls auf Platz vier voran. Auch die Marke VW legte beim Autoklimaindex im zweiten Quartal deutlich zu. Der Index gibt an, wie beliebt Marken bei Autokäufern sind.

## VERANSTALTUNGEN

**VDA-Gemeinschaftsstand auf der Interauto 2007**  
29. August bis 4. September 2007 in Moskau  
Info & Kontakt: IMAG, Judith Ruder, www.imag.de; ruder@imag.de

**62. IAA – Internationale Automobil-Ausstellung Pkw**  
13. bis 23. September 2007 in Frankfurt/M.  
Kontakt: VDA; info@vda.de

**Match-Making Forum One-on-One**  
24. bis 25. September 2007 in Lindau  
Info & Kontakt: www.baika.de/lindau2007; lison@bayern-innovativ.de

**Zuliefererkonferenz automotive.2007**  
27. September 2007 in Steyermühl, Oberösterreich  
Info & Kontakt: www.automobil-cluster.at/automotive2007; gisela.lehner@clusterland.at

**International Motor Show**  
4. bis 14. Oktober 2007 in Bukarest; Info & Kontakt: www.apia.ro; victoria.lupu@apia.ro

**INTERPART, Zuliefermesse für Systemlösungen, Komponenten und Teile;**  
9. bis 11. Oktober 2007 in Karlsruhe; Info & Kontakt: www.kundrmesse.de; info@kundrmesse.de

**4. Internationale Fachmesse für Oberflächentechnik, Surfacts;** 9. bis 11. Oktober 2007 in Karlsruhe  
Info & Kontakt: www.kundrmesse.de; info@kundrmesse.de

**Industriemesse parts2clean**  
9. bis 11. Oktober 2007 in Stuttgart; Info & Kontakt: www.parts2clean.de; info@parts2clean.de

**International Motor Show**  
11. bis 21. Oktober 2007 in Sydney  
Info & Kontakt: www.sydneymotorshow.com.au; fcai@fcai.com.au

**KVP verankern;** 12. Oktober 2007, Rheinterassen Düsseldorf; Info & Kontakt: www.strategie.de; Tel. +49 (0)221 – 9731310

**COMPOSITES in Automotive & Aerospace**  
17. bis 18. Oktober 2007, Neue Messe München  
Info: www.compositeskongress.de

**9. Automobil Forum Graz**  
17. bis 18. Oktober 2007 in Graz

**International Motor Show**  
19. bis 28. Oktober 2007 in Budapest  
Info & Kontakt: www.automobil.hungexpo.hu; automobil@hungexpo.hu

**Chinareise für Werkzeug- & Formenbauer**  
20. bis 27. Oktober 2007 in China  
Info & Kontakt: www.forum-china.de; claudia.barth@forum-china.de

**4. Fachkongress ‚Digitale Fabrik‘**  
23. bis 24. Oktober 2007 in München

Infos und Anmeldung zu allen -Veranstaltungen unter: www.m-i-c.de

### Logistikpark für die C-Klasse

Sechs Kilometer vom DaimlerChrysler-Werk Bremen haben der OEM und Schenker den Industriepark Bremen offiziell in Betrieb genommen. Über den Industriepark versorgt Schenker Deutschland die C-Klasse-Fertigung in Bremen mit Teilen von mehr als 20 Zulieferern. Die Teile werden im Industriepark gebündelt und minutenlang im Takt der Produktion den Montagebändern zugeführt – derzeit rund 21 000 Fahrzeugteile und -module pro Tag, die von rund 100 Lkws angeliefert werden. Vom Abwurfimpuls an Schenker bis zum Einbau in das Fahrzeug vergehen im Schnitt rund fünf Stunden. Pro Tag sind im Dreischichtbetrieb 116 Rundlauftouren zwischen Werk und Park eingetaktet. Tätig sind im Industriepark etwa 100 Mitarbeiter von Schenker sowie rund 200 von Lieferanten.

### Bühler zieht's nach Japan

Bühler Druckguss will mit dem japanischen Unternehmen Japan Steel Works (JSW) Kaltkammer-Druckgießmaschinen herstellen und verkaufen. Dazu will das Schweizer Unternehmen mit JSW ein Joint Venture gründen. Als Vorbereitung dazu wurde bereits eine Verkaufs- und Servicevereinbarung geschlossen. Bühler Druckguss will vom Wachstum in Japan profitieren, wo der Markt für Druckgießmaschinen stark wächst.

### Demografie lässt deutschen Pkw-Bestand altern

Selbst wenn sich der durch zahlreiche Unsicherheiten wie etwa eine CO<sub>2</sub>-Steuer ausgelöste Kaufstau auflöst, werden die Neuwagenverkäufe in Deutschland immer noch durch die Veränderungen der Altersstruktur gebremst – und zwar um 70 000 bis 80 000 Fahrzeuge pro Jahr. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie von B&D Forecast. Als Hauptgrund für diesen strukturellen Rückgang im deutschen Automobilmarkt macht B&D-Geschäftsführer Prof. Ferdinand Dudenhöffer aus: „Die Autokäufer-Generation ‚60 plus‘ nutzt ihr Fahrzeug zu geringeren Fahrleistungen pro Jahr.“ Damit ‚altern‘ die Fahrzeuge nach Tachostand langsamer – sie werden länger gefahren. Von 1999 bis 2006 stieg das Durchschnittsalter der Pkw in Deutschland

### Conti kauft italienischen Bremsenhersteller

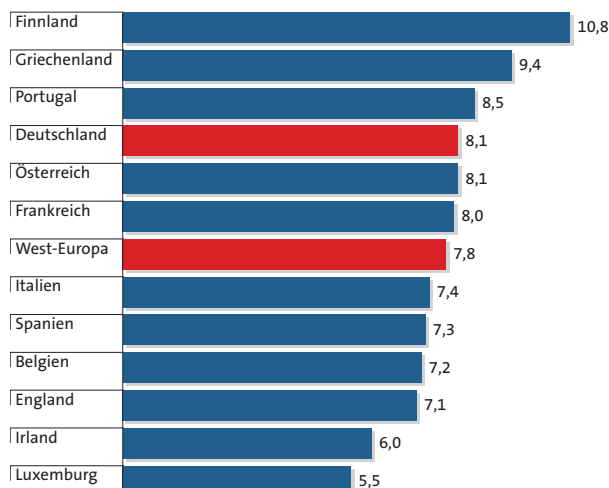
Continental Automotive Systems übernimmt den italienischen Trommelbremsenhersteller Automotive Products (AP) Italia von der australischen Pacifica Group. AP Italia ist Conti zufolge zweitgrößter Trommelbremsenhersteller Europas und erzielt mit rund 500 Mitarbeitern etwa 79 Millionen Euro Umsatz. AP Italia soll Continental Automotive Systems vor allem im Bereich großer Stückzahlen und preisgünstiger Automobile stärken.

### Wettbewerbsvorteil Rating

Verbesserte Chancen bei der Auftragsakquisition sowie die Nutzung günstiger Finanzierungsprogramme verspricht die Höher Consulting jenen Zulieferern, die die Aufnahme in den CfAS-Zuliefererpool schaffen. CfAS steht für den Geschäftsbereich Corporate Finance – Automotive Suppliers von Höher Consulting. Das bei der Aufnahme durchgeführte Rating könne als Ausweis der Bonität gegenüber möglichen Kunden dienen. Poolmitglieder würden zudem bei der Verbesserung des eigenen Ratings unterstützt. Für das Rating zur Aufnahme in den Pool setzt CfAS nun auch das Bewertungsmodell CreditRiskTracker von Standard & Poor's ein. Informationen: www.hoehner-consulting.de.

von 6,7 auf 8,1 Jahre. Und ein Zehntel aller Fahrzeuge sind 16 Jahre oder älter. Damit hat Deutschland nach Finnland, Griechenland und Portugal den viertältesten Fahrzeugbestand in Europa.

### Auto-Deutschland sieht alt aus



Quelle: B&D-Forecast

**Oldies auf deutschen Straßen: In Deutschland rollt einer der ältesten Fahrzeugbestände Europas.**